

Kompetenzerwartungen gemäß Kernlernplan für die Stufe 7 (Halbjahresunterricht, 2 Std. / Woche)

„Wir feiern Feste“ : Pieter Bruegel: Bauernhochzeit, um 1568 – Katharina Fritsch: Tischgesellschaft, 1988

Sozialformen / Arbeitsweisen:

EA, GA, Plenum / Analyse und Interpretation / analytische Skizzen und Hinführung zur Integration der eigenen Bildfindung in ein übergreifendes Klassenbild (Malerei oder plastische Gestaltung)

Übergeordnete Kompetenzen / Bildkonzepte / Bildstrategien:

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert.

analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften.

interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen.

erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen.

Personale / soziokulturelle Bedingungen

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern an fremden und eigenen Gestaltungen die individuelle und / oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.

erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische, rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten / historischen Bildwerken.

beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.

bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge

Bildverfahren / Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen (gemäß Kernlernplan für die SI)	Bildwelten / fächerverbindende Beiträge
Malen / Malerei z. B. „Landschaft“ (I)	Farbübungen (III): Farbperspektive Luftperspektive (Groß-Klein-Überschneidung) obligatorische Arbeitsblätter: AB 17	Produktion: (FaP4) gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwenden farb- und formbezogener Mittel und Verfahren der klassischen Bildgestaltung Rezeption: (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen von farbtönenbestimmter, koloristischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschiede in fremden und eigenen Gestaltungen	obligatorische Techniken: Deckfarben, Mischfarben z. B. Ausschnittergänzung: „Ein Tier in der Landschaft“ Abbildungen: Leonardo da Vinci (Sammlung)zus.
Zeichnen / Grafik z. B. „Stadtlandschaft“	Konstruktives, räumliches, körperhaftes Zeichnen (I): Räumlichkeit durch Grauwerte Einführung: Parallelperspektive AB 18, AB 19, AB 20, AB 21	Produktion: (FaP4) gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage Rezeption: (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition (ÜP3) interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen	obligatorische Techniken: Bleistift, Lineal z. B. „Berglandschaft im Nebel“ z. B. „Buchstabenstadt“ ausgehend vom eigenen Namen Abbildungen: versch. Folien (Sammlung) Vasarely (Sammlung) / Op Art
Collagieren/Mischtechnik „Landschaft“ (II)	Raumillusion durch Farbe Farb-, Luftperspektive gelenkter Zufall: z. B. Herstellen von Farb- und Tonwerten mit geeigneten Strukturen als Landschaftselemente	Produktion: (StP2) gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage (StP3) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammels und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation (StP4) entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen (StP5) bewerten das Anregungspotential aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung Rezeption: (MaR2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/ Flächenorganisation, Luft- u. Farbperspektive)	mögl. Techniken: z. B. Décalcomanie (Reißen, Schneiden)
Dreidimensionales Gestalten / Relief, Plastik, Objekt z. B. „Tier“ oder „Lieblingsspeisen“	Vom Relief zur Plastik zum Objekt (Vom Tonrelief zur Tonfigur, vom Erdloch zum Baumhaus, etc.) - AB 22, AB 23 Gegenstandsfarbe	Produktion: (FoP3) realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit (MaP2) verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen (ÜP1) verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbstständig Gestaltungslösungen zu entwickeln (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb- Gegenstandsbeziehung Rezeption: (MaR1) beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen (MaR3) bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge	obligatorische Techniken: Gestalten mit Ton, Töpfen etc. oder: Montage / Mischtechnik, s. Malerei Abbildungen: z. B. Pieter Bruegel: Bauernhochzeit z. B. Claes Oldenburg, Daniel Spoerri: Fallenbilder